**Zeitschrift:** Freiburger Geschichtsblätter

**Herausgeber:** Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

**Band:** 30 (1929)

**Artikel:** Staatsrat Johann von Montenach als Gesandter der Schweiz am Wiender Kongress

**Autor:** Koller, August

**Vorwort:** Vorwort

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-336392

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 20.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Vorwort.

Auf Veranlassung von Herrn Prof. Dr. Arnold Winkler machte ich s. Zt. eine Abschrift von dem auf dem *Freiburger Staatsarchiv* befindlichen *Tagebuch* des Staatsrates Johann von Montenach. In diesem Tagebuch hat Montenach, der vom Herbst 1814 bis zum Frühjahr 1815 als zweiter Gesandter der Eidgenossenschaft am Wiener Kongress teilnahm, seine Eindrücke niedergelegt über die wichtigern Kongressbegebenheiten, die leitenden Persönlichkeiten. die Stellung der Schweiz am Kongress, über die von ihm und seinen Kollegen befolgte Politik usw. Den anfänglich gehegten Plan, eine umfassende Biographie des Staatsrates Montenach zu schreiben, gab ich auf, nachdem mir Herr Ständerat von Montenach erklärt hatte, dass sich über seinen Grossoheim im Familienarchiv keinerlei Material mehr vorfinde, das einer Biographie mehr oder weniger als Grundlage hätte dienen können. Anderseits jedoch enthielt das Tagebuch Montenachs, das von *Alexander Daguet* in der kaum mehr zugänglichen Freiburger Zeitschrift « Emulation » nur in wenigen *Bruchstücken* veröffentlicht worden war, so viel interessante und wertvolle Aufzeichnungen, dass ich mich auf den Rat des Herrn Prof. Dr. Albert Büchi, der sich in überaus verdankenswerter Weise der Mühe unterzogen hatte, das Tagebuch auf seinen Inhalt durchzusehen, entschloss, die Sendung Montenachs nach Wien auf Grund seiner Tagebuchnotizen und unter Zuhilfenahme *anderer auf den Kongress bezüglichen Literatur* zum Gegenstand einer Arbeit zu machen. Um die Absicht, Montenachs politische und staatsmännische Tätigkeit als Gesandter der Schweiz am Wiener

Kongress zu würdigen, verwirklichen zu können, musste ich in Umrissen wenigstens auf den Kongress und seine Bedeutung, die führenden Männer desselben usw., sowie des nähern auf alle die Fragen eingehen, die in dieser oder jener Hinsicht auf die Schweiz Bezug hatten. Der Stoff brachte es mit sich, dass die Arbeit, die ich event. durch die Publikation des Tagebuches zu ergänzen hoffe, über die Charakterisierung Montenachs in seiner Eigenschaft als Kongressgesandter hinaus zu einem Beitrag zur Geschichte jenes berühmten Kongresses, insbesondere soweit derselbe auch unser Land anging, geworden ist.

Luzern, den 15. September 1929.

August Koller.